

General-Anzeiger

Dienstag, 16. November 2010

„Davon haben wir alle was“

Das Bonner Spendenparlament unterstützt mit 13 227 Euro unterschiedliche Hilfsprojekte

BONN. Während bei vielen sozialen, kulturellen und sportlichen Initiativen in der Stadt die Angst vor dem Rötstift umgeht, den die Verwaltung zur Sanierung der maroden städtischen Finanzen ansetzen will, konnten sich am Samstag acht Vereine über die Förderung ihrer Hilfsprojekte mit insgesamt 13 227,50 Euro freuen. Neben Integrationsprojekten und Vorhaben aus dem Kultur- und Bildungsbereich stand auch die Unterstützung der Einrichtung einer Wohngemeinschaft für demenzkranke ältere Mitbürger auf der Förderliste, die das Bonner Spendenparlament nach lebhafter Debatte verabschiedete. Die Projekte:



Abstimmung: Das Spendenparlament tagt in einem Hörsaal des Uni-Hauptgebäudes.

FOTO: PRIVAT

■ Das Bonner Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen bekommt 2 160 Euro, um an zunächst zwei Bonner Schulen mit einem mobilen Tonstudio ein Musikprojekt durchführen.

■ An die gemeinnützige Einrichtung Pauke gehen 1 500 Euro für das Projekt „Integration statt Resignation“, bei dem es um die gesellschaftliche Wiedereingliederung

Bonner Spendenparlament

Das Bonner Spendenparlament wurde 2008 gegründet. Der gemeinnützige Verein unterstützt insbesondere soziale Projekte, die von Armut, Isolation und Obdachlosigkeit betroffenen Menschen helfen, zur Integration aller Bevölkerungsgruppen beitragen, Bildung und Ausbildung junger Menschen fördern oder auf andere Weise die Le-

bensbedingungen in der Stadt spürbar verbessern. Mit einem Monatsbeitrag von nur fünf Euro kann jeder zum Parlamentarier werden. Das Spendenparlament tagt regelmäßig und stimmt über wohltätige Initiativen ab, die zuvor auf ihre Förderungswürdigkeit überprüft wurden. Infos im Internet auf www.bonner-spendenparlament.de

■ In Dransdorf wird ein Fitness- und Tanzprojekt der Schwimm- und Sportfreunde Bonn für Jugendliche mit schwierigem Familien- und Migrationshintergrund mit einer Spende von 1 900 Euro umgesetzt.

■ Das Muck Familien Zentrum wird im Rahmen psychosomatischer Kleinkinderarbeit und pädagogischer Elternarbeit einen speziellen Kurs für junge Familien mit Migrationshintergrund anbieten und bekommt 1 500 Euro.

■ In Dransdorf wird ein Fitness- und Tanzprojekt der Schwimm- und Sportfreunde Bonn für Jugendliche mit schwierigem Familien- und Migrationshintergrund mit einer Spende von 1 900 Euro umgesetzt.

■ 867,50 Euro bekommt der Verein Artefakt – Werkstatt für Kunst, um eine Atelier-Papierschneidemaschine für das „Offene Atelier“ kaufen zu können.

■ Aus dem Kultur- und Bildungsbereich erhalten beispielsweise der Verein Netzwerk Ludwig van B. – Musikalische Jugendarbeit in Bonn 1 500 und der Verein Marabu Projekte 2 000 Euro für die von ih-

nen vorgestellten Vorhaben Workshops für Schülerbands beziehungsweise die Theaterproduktion „JungeBühneBonn 2011“.

■ Für die Einrichtung einer Wohngemeinschaft für Demenzkranke in Pennenfeld erhält der Verein Lebensqualität im Alter (Lea) 1 800 Euro.

Bei der Begrüßung der rund 100 Parlamentarier und Gäste in einem Hörsaal im Hauptgebäude der Universität Bonn sagte der Vorsitzende des Spendenparlaments, Hans-Martin Schmidt: „Die Zahl der Mitglieder des Spendenparlaments hat sich gegenüber der letzten Herbstsitzung auf nunmehr 225 nahezu verdoppelt.“ Darüber hinaus habe der Verein weitere Institutionen für eine zusätzliche Unterstützung von nur teilfinanzierten Projekten gewinnen können.

Der Botschafter des Bonner Spendenparlaments, Kabarettist Norbert Alich, stellte als Parlamentarier fest: „Es macht Spaß, etwas Gutes zu tun, und davon haben wir alle etwas.“

ga